

unwillig ging der König hierauf ein und unterschrieb die „Kapitulation des Soldan'schen Regiments an den Oberst von Wechmar.“ — Letzterer ergriff die Zügel sofort mit äußerster Strenge. — Noch nicht die Hälfte der Offiziere des Regiments war in der preussischen Monarchie gebürtig. Kassirt wurden von ihnen unter Wechmar innerhalb 3 $\frac{1}{2}$ Jahr: 1 Rittmeister, 2 Lieutenants; ohne Abschied entlassen 3 Cornets; außerdem desertirten ihm — in dieser Zeit — 1 Lieutenant und 2 Cornets. — Bei den gemeinen Husaren mußte scharfes Exempel statuirt werden, um dem im Regiment eingerissenen Stehlen und Rauben, welches durch die den Garnisonen nahe Landesgrenze sehr erleichtert wurde, Einhalt zu thun. 3 Husaren wurden eines Einbruchs in ein polnisches Schloß überführt; Wechmar ließ sie nach Urtheil und Recht aufhängen. Dies machte einen so gewaltigen Eindruck, daß ein Theil des Regiments mit Sattel und Zeug desertirte. Das konnte dem neuen Chef nur recht sein; denn er war mit einem Male den Schund los und konnte sich durch besser gewählte Subjekte rekrutiren, die, wie üblich, mit gutem Handgeld angeworben wurden. So ergänzte er nach und nach sein Regiment mit ordentlichen Leuten und gebildeteren Unteroffizieren. In die vakanten Offizier-Plätze brachte er tüchtige Männer, die, aus fremdem Dienst geschieden, bei ihm Aufnahme suchten. Große Sorge verursachte die Remontirung. Wechmar fand viel alte und untaugliche Pferde vor. Eigene Erfahrung hatte ihn mit den vorzüglichen Eigenschaften der polnischen Pferde bekannt gemacht, und er säumte nicht, von seiner ausgedehnten Vollmacht Nutzen zu ziehen, indem er, mit Nichtbeachtung der mannigfachen Strapazen und Schwierigkeiten, nach der Ukraine reiste, um dort den Ankauf einiger hundert wilder Thiere einzuleiten. Diese ließ er nach seinen eigenen Wiesen treiben, schickte Kommandos vom Regiment hierher, welche die Thiere aus dem Rohesten herausarbeiteten, bis sie nach Maßgabe der Dressurfortschritte abtheilungsweise in die Eskadrons eingestellt werden konnten. Nach Verlauf von 4 Jahren hatte Wechmar die schlechten Pferde ausgemerzt und das Regiment überhaupt in eine Verfassung gebracht, von der er hoffen durfte, sie werde den Kriegsherrn befriedigen. — Dabei war er aber seiner Truppe nicht lediglich strenger Gebieter, sondern gleichmäßig auch wohlwollender Vorgesetzter gewesen. Der Monarch hatte sich scheinbar nicht um ihn gekümmert und ihn unbehindert seinen Weg gehen lassen bis zum Schluß der anberaumten Frist. Mit ernster Miene empfing der König bei der Spezial-Revue 1750 des Chefs Meldung; mit durchdringendem Blick musterte er die Reihen, mit scharfen Fragen prüfte er die Geister vom Kommandeur bis zum Gemeinen. Alles, was er sah und hörte, war ihm gewissermaßen neu, und er enthielt sich des Tadels, mit welchem er sonst nicht sparsam; ja, sogar sein Gesicht erheiterte sich. Das

1750.